

INQA-Personalforum 2004



Initiative Neue Qualität der Arbeit
inoqa.de

baua:
Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Erfolgsfaktor Gesundheit

Beschäftigte motivieren – Produktivität steigern – Kosten senken

Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Praxis:

- Betriebliches Gesundheitsmanagement in die Führungskultur integrieren
- Mit Work-Life-Balance zu höchster Leistungsfähigkeit
- Innovative Arbeitszeitmodelle einführen
- Zielorientierte Verbindung mit der Personalentwicklung

▶ TOP-Referenten

▶ 3 parallele Spezialforen

▶ aktuell + praxisnah

Mit wegweisenden Praxisbeiträgen von:

- Airbus Deutschland GmbH
- Bertelsmann AG
- Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG
- DaimlerChrysler AG
- Endress+Hauser Wetzler GmbH & Co. KG
- Fraport AG
- IBM Business Consulting Services
- Nestlé Deutschland AG
- SAP AG
- Siemens AG

11. November 2004

im Bundesministerium für Wirtschaft
und Arbeit (BMWA)
in Berlin

Medienpartner:

PERSONAL
Zeitschrift für Human Resource Management



Kooperationspartner:

psychonomics AG
Marktforschung Organisationsforschung Beratung



MANAGEMENTCIRCLE®
15 JAHRE BILDUNG
FÜR DIE BESTEN.
EINFACH ÜBERLEGEN.

Betriebliches Gesundheitsmanagement rechnet sich!

Ein nachhaltig konzipiertes Betriebliches Gesundheitsmanagement motiviert nicht nur die Beschäftigten zu mehr Leistung, sondern senkt zugleich die Kosten. Denn: Durch ein nachhaltiges, strategisches Gesundheitsmanagement können Sie Fehlzeiten und Krankenstand senken.

Führende Unternehmen machen es Ihnen vor!

INQA – die „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ – hat es sich zum Ziel gesetzt, in den Unternehmen betriebliche Gestaltungslösungen für eine neue Qualität der Arbeit anzustoßen. Lernen Sie auf dem INQA-Personalforum 2004 innovative Unternehmen kennen, die Ihnen praxisnah die einzelnen Umsetzungsschritte aufzeigen. Profitieren Sie von diesen Beiträgen, um auch in Ihrem Unternehmen Betriebliches Gesundheitsmanagement einzuführen.

Engagieren Sie sich – hier finden Sie Kontakte und Möglichkeiten, gute Ansätze gemeinsam weiterzuentwickeln.

In den drei parallelen Praxisforen

- Unternehmenskultur – Führung – Wandel
- Work-Life-Balance – individuelle Gesundheit fördern
- Arbeitszeit & Arbeitszeitmodelle

stellen Ihnen Vorreiterunternehmen ihre erfolgreichen Konzepte vor.

Betriebliches Gesundheitsmanagement auch für Ihr Unternehmen!

Nutzen Sie diesen Tag, um sich aufzeigen zu lassen, dass sich gesundheitlicher und ökonomischer Nutzen im Unternehmen nicht ausschließen.

Gemeinsam mit den Referenten und unseren Kooperationspartnern freuen wir uns, Sie am 11. November 2004 in den Räumlichkeiten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in Berlin begrüßen zu dürfen.



Dr. Christa Sedlatschek
INQA-Beauftragte der
Bundesanstalt für
Arbeitsschutz und
Arbeitsmedizin, Berlin



Dr. Rainer Thiehoff
INQA-Geschäftsführer,
Bundesanstalt für
Arbeitsschutz und
Arbeitsmedizin, Dortmund

Plenum

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen ab 9.15 Uhr

10.00 Begrüßung



Begrüßung durch **Gerd Andres**,
Parlamentarischer Staatssekretär im
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Keynote

10.15 Gesundheitsmanagement als Teil der Organisations- und Personalentwicklung

- (Gesundheits-)Verhaltensoptimierung aus der Perspektive der Organisationsentwicklung
- (Gesundheits-)Verhaltensoptimierung aus der Perspektive der Personalentwicklung
- Umgang mit den wichtigsten zukünftigen Gesundheitsproblemen
- Vom Arbeitsschutz über Gesundheits- und Sicherheitsverhalten zur Work-Life-Balance als Verbindung aus höchster Leistungsfähigkeit und Lebensqualität
- Hinweise zur konkreten Umsetzung



Prof. Dr. phil. Dr. med. Michael Kastner
Leiter des Instituts für Arbeitspsychologie
und Arbeitsmedizin (IAPAM),
Herdecke

Keynote

11.15 Kaffee- und Teepause mit Erfahrungsaustausch

11.30 Vernetzung als Strategie zur Förderung von Gesundheit und Produktivität

- Vernetzung als Strategie zur Gewinnung von Synergie
- Beispiele für Netzwerke in Deutschland und Europa
- Weitere Perspektiven



Dr. Alfons Schröer
Geschäftsführer,
„Unternehmen für Gesundheit e.V.“ und
Abteilungsleiter beim BKK-Bundesverband,
Essen

12.15 Gemeinsame Pause mit Imbiss

Melden Sie sich jetzt an!

Ihre Ansprechpartner:

... für Ihre Anmeldung



Manuela Rother
Tel. 0 61 96/47 22-702
E-Mail: anmeldung@managementcircle.de

... für Fragen zur Organisation



Jessika Gerda
Tel. 0 61 96/47 22-687
E-Mail: gerda@managementcircle.de

Fortsetzung der Parallelen Fachforen

Fachforum I

„Unternehmenskultur – Führung – Wandel“

15.15 Betriebliche Gesundheitsförderung als Bestandteil des integrierten Management-Systems

- Förderung des psychischen Wohlbefindens durch Schaffung eines positiven Arbeitsklimas
- Von einem Projekt zu einer kontinuierlichen Beschäftigung mit dem Thema Gesundheit
- Gesundheitsmanagement im Spannungsfeld zwischen Fürsorge für Erkrankte und klassischen Instrumenten der Fehlzeitenreduzierung
- Das Health Center im Unternehmen



Hans-Dieter Akkermann

Leiter Personal- und Sozialwesen,
Nestlé Deutschland AG,
Hamburg

16.00 Ende des Fachforums I

Fachforum II

„Work Life Balance – individuelle Gesundheit fördern“

15.15 Konzept eines internen und externen Mitarbeiterberatungsprogramms in Arbeits-, Konflikt- und Lebensfragen

- Hintergründe
- Nutzung
- Vernetzung
- Mehrwert
- Evaluation



Dr. Natalie Lotzmann

Head of Health & Diversity,
SAP AG,
Walldorf

16.00 Ende des Fachforums II

Fachforum III

„Arbeitszeit & Arbeitszeitmodelle“

15.15 Arbeitszeitflexibilisierung und betriebliches Gesundheitsmanagement

- Arbeitszeitgestaltung im Spannungsfeld zwischen betrieblichem Bedarf und Mitarbeiterinteressen
- Angebote und Wahlmöglichkeiten für die Beschäftigten
- Partnerschaftliche Unternehmenskultur; Mitarbeiterbeteiligung bei der Arbeitszeitgestaltung
- Arbeitszeitgestaltung und betriebliches Gesundheitsmanagement: ein Interessenkonflikt?



Bruno Eichhorn

Leiter Tarif- und Grundsatzfragen und stellvertretender Leiter des Bereiches Personalserviceleistungen,
Fraport AG, Frankfurt am Main

16.00 Ende des Fachforums III

Plenum

16.10 Unternehmenskultur – Gesundheit – Unternehmenserfolg

- Mitarbeiterbefragung - Deutlicher Erkenntnisgewinn durch „Pfadmodell“
- Autonomie und Identifikation - Schlüsselfaktoren des wirtschaftlichen Erfolges
- Lern- & Berichtssystem zur Unternehmenskultur – Eine Ergänzung des Finanzberichtssystems



Dr. Detlef Hunsdiek

Executive Vice President Human Resources,
Bertelsmann AG,
Gütersloh

Keynote

16.45 Ausblick

- Perspektive für das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM)
- Angebote der INQA-Geschäftsstelle



Dr. Rainer Thiehoff

INQA-Geschäftsführer,
Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin,
Dortmund

17.00 Ende des „INQA-Personalforum 2004“

Wen Sie auf dem INQA-Personalforum treffen:

Nutzen Sie den intensiven Erfahrungsaustausch mit Vertretern sämtlicher Branchen und erweitern Sie Ihr persönliches Netzwerk mit:

- Geschäftsführern und Vorständen
- Personalleitern
- Leitern Personal- und Organisationsentwicklung
- Projektleitern BGM
- Betriebs- und Personalräten
- Sowie Referenten und anderen Mitarbeitern, die Betriebliches Gesundheitsmanagement bereits eingeführt haben bzw. einführen möchten.

4 gute Gründe an dem INQA-Personalforum teilzunehmen:

- 1 TOP-Referenten aus Wirtschaft und Politik
- 2 Praxisbeispiele erfolgreicher und innovativer BGM-Konzepte
- 3 Umfangreiches Know-how aus drei parallelen Spezialforen
- 4 Nachhaltiger Ausbau Ihres persönlichen Netzwerks

Parallele Fachforen

Fachforum I

Mit Diskussion

„Unternehmenskultur – Führung – Wandel“



Moderation:
Marc Lenze
Geschäftsführer,
Institut für gesundheitliche
Prävention (IFGP), Münster

13.15 Begrüßung durch den Moderator
und Einführung in die Themen-
stellung

13.30 **SERO: Selbstbefähigung
und Eigenverantwortung –
Wege zur Ressourcen-
optimierung**

- Veränderungen erfolgreich
managen – Hintergrund und
Vorstellung des Projektes
- Wie Mitarbeiter und Führungs-
kräfte Veränderungen erleben
- Die SERO-Toolbox:
der Baukasten zum Wandel
- Erfolgreich durch Veränderungen -
Ergebnisse



Ursula Spellenberg
Leiterin Arbeitsschutz und
Gesundheitsmanagement,
DaimlerChrysler AG, Stuttgart

14.15 **„Die Neue Brose Arbeits-
welt“ – ein Arbeitszeit- und
Organisationsmodell der
Zukunft**

- Aufgaben- und Zielorientierung:
Variable Arbeitszeit und
leistungsorientierte Entlohnung
- Flexibles Bürokonzept
- Fließender Übergang zwischen
Arbeit und Freizeit



Esther Loidl
Leiterin Personalstrategie
und -kommunikation,
Brose Fahrzeugteile
GmbH & Co. KG, Coburg

15.00 Kaffeepause

Fachforum II

Mit Diskussion

„Work Life Balance –
individuelle Gesundheit fördern“



Moderation:
Ute Westerhoff
Referentin, BKK-Bundesverband,
Essen

13.15 Begrüßung durch die Moderatorin
und Einführung in die Themen-
stellung

13.30 **Work-Life-Balance &
Stressmanagement –
Konzepte und Erfahrungen**

- Arbeitsbedingungen heute
- Auswirkungen auf das
Wohlbefinden
- Wellbeing-Angebote am
Beispiel IBM
- Stress Team Training –
Konzepte und Erfahrungen



Dr. Klaus Juffernbruch
Leiter des Bereiches
Gesundheitswesen,
IBM Business Consulting Services,
Düsseldorf

14.15 **Weg von Kosten durch
Krankheit – hin zu
Investition in die
Gesundheit**

- Organisation und Netzwerk
- Ganzheitliches Gesundheits-
konzept in der Siemens AG
- Evaluation von präventiven
Gesundheitsmaßnahmen
- Konzept zur langfristigen
Sicherung der Erfolge dieser
Maßnahmen



Arne Schmidt
Leiter Seminarbereich
„Gesundheitskonzept“,
Siemens AG,
Erlangen

15.00 Kaffeepause

Fachforum III

Mit Diskussion

„Arbeitszeit &
Arbeitszeitmodelle“



Moderation:
Frank Hauser
Teamleiter Organisationsforschung
und -entwicklung,
psychonomics AG, Köln

13.15 Begrüßung durch den Moderator
und Einführung in die Themen-
stellung

13.30 **Sicherheit durch Flexibilität
– Anpassungsfähigkeit,
Beschäftigungssicherung
und Mitarbeiterbindung**

- Rahmenbedingungen / Hinter-
gründe für das Entstehen von
SiduFlex
- Was ist SiduFlex – Elemente
des Flexi-Managements
- Das +3-Kontensystem –
Bausteine der Arbeitszeit-
flexibilisierung
- Zusammenspiel mit den anderen
Elementen
- Ausblick



Jutta Pape
Verantwortliche für den Bereich
Social Policy,
AIRBUS Deutschland GmbH,
Hamburg

14.15 **Flexible Arbeitszeiten in
einem Produktionsbetrieb –
ein Erfahrungsbericht**

- Flexible Arbeitszeiten –
Anforderungen aus Sicht der
Beteiligten
- Welche Rolle spielt die
Firmenkultur?
- Einführung flexibler Arbeits-
zeiten, was ist zu beachten?
- Feedback der Mitarbeiter



Norbert Christlbauer
Leiter des Bereichs
Personalmanagement,
Endress+Hauser Wetzler GmbH &
Co. KG, Nesselwang

15.00 Kaffeepause

Die Experten

Hans-Dieter Akkermann ist Leiter des Personal- und Sozialwesens der Nestlé Deutschland AG, Chocoladen-Werk Hamburg, und dort u.a. verantwortlich für den Aufbau eines Health Centers.

Norbert Christlbauer ist Leiter des Bereichs Personalmanagement bei Endress+Hauser Wetzler GmbH & Co. KG in Nesselwang. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind Personalentwicklung und betriebliche Altersversorgung. Ferner ist er Leiter des Arbeitskreises betriebliches Gesundheitsmanagement.

Bruno Eichhorn ist seit Mitte 2002 bei der Fraport AG Leiter Tarif- und Grundsatzfragen und stellvertretender Leiter des Bereiches Personalserviceleistungen. Schwerpunkte seiner Tätigkeiten sind: Arbeitszeitsysteme, Sozialmanagement, Gesundheitsmanagement, Grundsatzarbeit.

Frank Hauser, Dipl.-Kfm., ist Teamleiter Organisationsforschung und -entwicklung der psychonomics AG in Köln. Er leitet für das Unternehmen die Kooperationen Great Place to Work® Deutschland und Österreich.

Dr. Detlef Hunsdiel ist Executive Vice President Human Resources der Bertelsmann AG, Gütersloh. In dieser Position ist er für das gesamte Personalmanagement der Bertelsmann AG weltweit verantwortlich. Er ist darüber hinaus im Fachbeirat des „Stiftungslehrstuhl Reinhard Mohn“ an der Universität Witten/Herdecke sowie Mit-Herausgeber der „ZfB - Zeitschrift für Betriebswirtschaft“. Dr. Hunsdiel war Mitglied der vom Land NRW eingesetzten Enquete-Kommission „Zukunft der Arbeit“.

Dr. med. Dipl.-Inform. Klaus Juffernbruch ist seit 2003 Leiter des Bereiches Gesundheitswesen bei IBM Business Consulting Services. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Beratung von Krankenhäusern in den Bereichen Strategie, Optimierung von Geschäftsprozessen, Auswahl und Einführung von Standardsoftware für Administration und Klinik. Darüber hinaus ist er in Zusammenarbeit mit dem Betriebsärztlichen Dienst der IBM als Coach für Wellbeing und Stressmanagement tätig.

Prof. Dr. phil. Dr. med. Michael Kastner ist wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin (IAPAM) und seit Januar 2001 wissenschaftlicher Beirat bei Kastner-Partner-Consulting in Herdecke. Prof. Kastner beschäftigt sich im wissenschaftlichen Bereich u.a. mit der Organisations- und Personalentwicklung sowie im angewandten Bereich mit Führung und Mitarbeitermotivation, der Kommunikation und Teamentwicklung sowie der Beanspruchung und Gesundheit in Organisationen. Prof. Kastner berät zahlreiche Unternehmen aus Wirtschaft und Verwaltung.

Marc Lenze ist Geschäftsführer des Instituts für gesundheitliche Prävention (IFGP) in Münster. Schwerpunkte seiner beratenden Tätigkeit sind Projekte zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM), firmenspezifische integrierte Managementkonzepte und Konzeption von Analyse- und Maßnahmeninstrumenten des BGM. Derzeit führt das IFGP ein BMWA-gefördertes Verbundprojekt zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement im Kontext von Veränderungsprozessen durch.

Esther Loidl ist Leiterin der Personalstrategie und -kommunikation bei der Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG in Coburg. Als stellvertretende Personalleiterin der Brose

Gruppe ist sie maßgeblich an der internationalen Umsetzung des Konzeptes Brose Arbeitswelt sowie an deren Weiterentwicklung beteiligt.

Dr. Natalie Lotzmann leitet seit 1997 die Abteilung Gesundheitswesen der Firma SAP AG in Walldorf. Schwerpunkte der Tätigkeit: Prävention im Umgang mit psychomentalen Belastungen, Konzepte und Programme zu Förderung und Erhalt der Life-Balance, Etablierung einer internen Employee Assistance. Seit 2003 auch Leitung Diversity Management.

Jutta Pape ist seit 1998 bei Airbus tätig. Seit 2001 im Bereich Personalpolitik / Soziales und heute verantwortlich für den Bereich Social Policy. Ein Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit liegt in der Erarbeitung von Konzepten hinsichtlich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Verbindung mit der Flexibilisierung von Arbeitszeiten sowie die personalpolitische Arbeit im Bereich Gesundheitsförderung.

Arne Schmidt leitet seit 5 Jahren den Seminarbereich im Rahmen des ganzheitlichen Gesundheitskonzeptes der Siemens AG. Er hat Sportwissenschaften studiert und wirkt darüber hinaus bei der Weiterentwicklung von präventiven Kurmaßnahmen mit.

Dr. Alfons Schröder ist Geschäftsführer des Netzwerkes „Unternehmen für Gesundheit e.V.“ und Abteilungsleiter beim BKK-Bundesverband. Er hat weitreichende Erfahrung in der Forschung sowie in der Beratung von Unternehmen zur Senkung des Krankenstandes und der Einführung von BGF. Darüber hinaus ist Dr. Schröder Berater der EU-Kommission (Generaldirektion Gesundheit und Verbraucherschutz).

Ursula Spellenberg ist seit 1972 im DaimlerChrysler-Konzern beschäftigt. Nach Ihrer Ausbildung zur Techn. Zeichnerin studierte sie Betriebswirtschaft und Anwendungsinformatik (Wirtschaft). Sie ist EOG-Quality Auditor und seit 2000 Leiterin Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement. Seit 2003 ist sie zusätzlich als leitender Sicherheitsingenieur für die DaimlerChrysler AG Deutschland verantwortlich.

Dr. Rainer Thiehoff ist Geschäftsführer der Initiative Neue Qualität der Arbeit, Dortmund. Wissenschaftlich betätigt er sich durch Lehraufträge, Vortragstätigkeiten und zahlreiche Veröffentlichungen zu ökonomischen und organisationspsychologischen Fragen der Prävention. Thematische Schwerpunkte seiner Arbeit sind: die ökonomische Evaluation der Prävention, Kosten-Nutzen-Analysen und betriebswirtschaftliches Management von Sicherheit und Gesundheit.

Ute Westerhoff ist seit 1992 Referentin beim BKK-Bundesverband. Schwerpunkt der Tätigkeit sind die Themen: Psychische Gesundheit, Stressmanagement, Gesundheitsgerechte Mitarbeiterführung sowie die Koordination des Netzwerkes „Unternehmen für Gesundheit“ (UfG) und des Forums „Großunternehmen des Deutschen Netzwerkes für betriebliche Gesundheitsförderung“ (DNBGF).

Medienpartner:



Die in der Verlagsgruppe Handelsblatt erscheinende Fachzeitschrift „PERSONAL“ bietet Personalführungskräften praxisgerechte Antworten auf alle strategisch wichtigen Fragen des Human Resource Management. Monatlich aktuelle praxisnahe und fundierte Beiträge in kompakter Form zu den Themen: Innovationen im Personalwesen/Personalführung/Personalentwicklung/Personalmanagement/Arbeitsrecht.

Weitere Informationen im Internet:

www.PERSONAL-im-Web.de


Kostenlose Probehefte per E-Mail: leserservice@vhb.de oder

Tel: 0 1802/782 782 (0,06 €/Anruf)


Für Ihre Fax-Anmeldung: 0 61 96/47 22 - 999


■ So melden Sie sich an

Bitte einfach die Anmeldung ausfüllen und möglichst bald zurücksenden oder per Fax, Telefon oder E-Mail anmelden. Sie erhalten eine Bestätigung, sofern noch Plätze frei sind – andernfalls informieren wir Sie sofort. Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

 **per Telefon** Manuela Rother 0 61 96/47 22 - 702

 **per Fax** 0 61 96/47 22 - 999

 **schriftlich** Management Circle AG
Postfach 5629, 65731 Eschborn/Ts.

 **per E-Mail** anmeldung@managementcircle.de
Bei Anmeldung per E-Mail geben Sie bitte unbedingt den Namen des Teilnehmers und die vollständige Firmenanschrift mit Telefon- und Faxnummer an.

■ Termin & Veranstaltungsort

11. November 2004 in Berlin
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA)
Scharnhorststraße 34 - 37
10115 Berlin
Tel.: 0 18 88/615-0
Fax: 0 18 88/615-7010

■ Übernachtungsmöglichkeit

Mercure Hotel Berlin an der Charité
Invalidenstraße 38, 10115 Berlin
Tel: 030/30 826-0, Fax: 030/30 826-100
E-Mail: h5341@accor.com
(ca. 3 min. Fußweg zum Bundesministerium)

Jolly Hotel Vivaldi
Friedrichstraße 96, 10117 Berlin
Tel: 030/206 266-0, Fax: 030/206 266-999
E-Mail: vivaldi.jhb@jollyhotels.de
(ca. 15 min. Fußweg zum Bundesministerium)

■ Zimmerreservierung

Für die Teilnehmer dieser Veranstaltung steht in den angegebenen Hotels ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderpreisen zur Verfügung. Nehmen Sie die **Reservierung bitte rechtzeitig selbst direkt im Hotel** unter Berufung auf Management Circle vor.

■ Anmeldebedingungen

Die Teilnahmegebühr für die eintägige Veranstaltung beträgt inkl. Imbiss, Erfrischungsgetränken und Dokumentation € 350,-. Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei Management Circle erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung. Sollten mehr als zwei Vertreter desselben Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, bieten wir **ab dem dritten Teilnehmer 10% Preisnachlass**. Bis zum 28. Oktober 2004 können Sie kostenlos stornieren. Bei Stornierung der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt oder bei Nichterscheinen berechnen wir die gesamte Teilnehmergebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzl. MwSt.

INQA-Personalforum 2004

(11-6633)

Erfolgsfaktor Gesundheit

11. November 2004 in Berlin

Ich nehme am INQA-Personalforum 2004
„Erfolgsfaktor Gesundheit“ teil

1 NAME / VORNAME

POSITION / ABTEILUNG

2 NAME / VORNAME

POSITION / ABTEILUNG

3 NAME / VORNAME (10% RABATT)

POSITION / ABTEILUNG

FIRMENNAME

STRASSE / POSTFACH

PLZ / ORT

TELEFON / FAX

Warum Ihre E-Mail-Adresse wichtig ist! Sie erhalten so schnellstmöglich eine Bestätigung Ihrer Anmeldung, damit Sie den Termin fest einplanen können.

E-MAIL

DATUM / UNTERSCHRIFT

Datenschutz-Hinweis: Sie können bei uns der Verwendung Ihrer Daten widersprechen, wenn Sie in Zukunft keine Prospekte mehr erhalten möchten. (§28 VI BDSG).

■ Über Management Circle

Management Circle ist Kooperationspartner des „INQA-Personalforum 2004“. Management Circle steht für WissensWerte und ist anerkannter Bildungspartner der Unternehmen. Mit kompetenten Bildungsleistungen garantieren wir durch unsere Erfahrung Fach- und Führungskräften nachhaltigen Lernerfolg. Unser Angebot: Vom praxisnahen Seminar bis zur richtungsweisenden Kongressmesse – von der individuellen Bildungsberatung bis zum innovativen Online Training (www.webacad.de). Mit über 40.000 Teilnehmern bei unseren Präsenzveranstaltungen im vergangenen Jahr gehört die Management Circle AG zu den Marktführern im deutschsprachigen Raum. Unser aktuelles und vollständiges Bildungsangebot finden Sie unter: www.managementcircle.de.